



# Bouleplatz Stiftspark



## Spielregeln:

Spielen Sie gerne draußen, ist Boule ein geeignetes Mannschaftsspiel. Für das beliebte Spiel benötigen Sie lediglich Stahlkugeln, die unterschiedlich gekennzeichnet sind und ein Gewicht von etwa 700 g haben, eine Zielkugel (Cochonnet) und eventuell einen Zollstock oder ein Maßband. Bitte bringen Sie diese Dinge selber mit. Einen Verleih können wir leider nicht bieten.

- Boule können Sie entweder zu zweit, zu viert oder zu sechst spielen. Die Mitspieler werden in zwei Mannschaften aufgeteilt.
- Zuerst wird der Wurfkreis mit einem Durchmesser von 50 cm angelegt.
- Dann wird ausgelost, welche Mannschaft das Spiel beginnt. Diese wirft nun zuerst die Zielkugel, so dass sie etwa 6-10 Meter weit vom Wurfkreis aus zum Liegen kommt.
- Ein Spieler der beginnenden Mannschaft darf nun seine erste Kugel werfen. Ziel ist es dabei, diese Kugel möglichst nah an der Zielkugel, dem Cochonnet, zu platzieren. Beim Wurf müssen sich beide Füße des Spielers innerhalb des Wurfkreises befinden, und zwar so lange bis seine Kugel den Boden berührt hat.
- Anschließend ist ein Spieler der anderen Mannschaft am Zug. Dieser versucht vom Wurfkreis aus entweder die Kugel ebenfalls möglichst nah bei der Zielkugel zu platzieren oder die gegnerische Kugel zu treffen und sie dadurch von der Zielkugel wegzuschießen.
- Wer nun weiter am Wurf ist, hängt davon ab, wie weit die Kugeln von der Zielkugel entfernt liegen. Am Zug ist immer die Mannschaft, deren Kugel am weitesten von der Zielkugel entfernt ist.
- Hat eine Mannschaft keine Kugel mehr, dürfen die Spieler der gegnerischen Mannschaft ihre Kugeln werfen.

## Ermittlung des Gewinners:

- Haben beide Mannschaften alle Kugeln geworfen, werden die Punkte gezählt
- Die Mannschaft, deren Kugel am nächsten der Zielkugel ist, erhält so viele Punkte, wie die Zahl ihrer Kugeln, die besser liegen, als die beste Kugel der gegnerischen Mannschaft.
- Danach beginnt der nächste Durchgang. Die Gewinnermannschaft beginnt die nächste Runde.
- Die Mannschaft, die zuerst 13 Punkte erreicht hat, hat gewonnen.

Boulekugeln können Sie übrigens in Bassum käuflich erwerben im Bürgerservice der Stadt Bassum oder bei Papier und Tinte am Lindenmarkt.

Gemeinsames Spielen fördert bekanntlich die Freundschaft und Verständigung. Der Verein Freundeskreis Europäische Partner e.V., der lebendige Begegnungen mit den Bassumer Partnerstädten in Frankreich, England und Litauen organisiert, hat sich bereit erklärt, diesen Ort zu pflegen. Weitere Informationen unter [www.freundeskreis-europaeischer-partner.de](http://www.freundeskreis-europaeischer-partner.de).

## Kleine Geschichte zum Boulespiel:

Boule heißt auf Deutsch einfach „Kugel“. Im Laufe der Zeit entwickelten sich vor allem in Frankreich verschiedene Kugelspiele. Die populärste Variante ist Pétanque, das auch in Deutschland gespielt wird.

Erste lobende Erwähnung fand ein mit Steinkugeln gespieltes Spiel schon im Jahr 460 v. Chr. durch den griechischen Arzt Hippokrates.

Seit dem 13. Jhd. wurde in Frankreich mit Holzkugeln Boule gespielt. 1369 verbot Karl V. dieses Spiel, da die Soldaten anstatt Bogenschießen zu üben, ihre Freizeit dem Boule-Spiel widmeten.

Im 16. Jhd. wurde dagegen der Wert des Boule-Spiels ausdrücklich für die Gesundheit hervorgehoben: „Es gibt keinen Rheumatismus oder andere ähnliche Leiden, die nicht durch dieses Spiel vereitelt werden können, es ist für jede Altersstufe geeignet.“

Im 19. Jhd. entwickelte sich in Italien eine weitere Version, das „Boccia“.

Pétanque entstand in Frankreich zu Beginn des 20. Jhd. Die Kugeln werden ohne Anlauf von einem festen Standort aus geworfen: Das Wort Pétanque stammt vom provencalischen ‚ped tanco‘, was so viel wie „mit geschlossenen Füßen“ bedeutet.



Stadt Bassum

Alte Poststr. 14 | 27211 Bassum | Tel. 04241 / 84-0  
info@stadt.bassum.de | www.bassum.de